

beralität, mit welcher Herr Baron von Sternburg so vielen ihm fremden Personen seine Kunstsammlungen geöffnet, und die überaus verbindliche Weise, auf die er den ganzen Nachmittag allen ihren Wünschen zuvorzukommen gestrebt, der erste Gegenstand der Unterhaltung gewesen ist.

M i s c e l l e n .

Aus Württemberg, 15. Mai. Unsere Regierung hält immer noch die Ansicht fest, daß es kein geistiges Eigenthum gebe, und hat auf dieselbe den, den Ständen vorgelegten Nachdruckgesetzentwurf gebaut. Geht dieser durch, woran kaum zu zweifeln, da die zweite Kammer eine Mehrheit der Regierung ergebener Stimmen enthält und die erste Kammer die geistigen Interessen des Volkes und ihrer Vertreter, der Schriftsteller und Buchhändler, zu heben, nicht so sehr sich berufen fühlen mag: so werden die Verlagshandlungen Württembergs, welche sich nicht bloß mit ephemeren Literaturproducten befassen, sich in das Ausland zu begeben

genöthigt sehen, wie denn auch schon angefehene Namen Vorkehrungen zur Auswanderung getroffen haben sollen. Es wird dies wieder einen bedeutenden Beitrag zur Geschichte der Gewerbepolitik abgeben.

Stuttgart, 15. Mai. In Beziehung auf den Entwurf des Nachdruckgesetzes sollen mehrere Abgeordnete gesonnen sein, den Schriftstellern und Buchhändlern, des allgemeinen Besten wegen, wie sie sagen, noch weniger Schutz zu gewähren, denn ein Theil derselben beabsichtigt, statt der von der Regierung beantragten 20 Jahre das Verbot des Nachdrucks nur auf 10, höchstens 15 Jahre festzusetzen. (Epz. Allgem. 3.)

W. Scott's Denkmal in Edinburg wird aus einem prächtigen gothischen Thurme bestehen, an welchem die schönsten Theile der alten Abtei Melrose abgebildet sind. Im Innern desselben wird die Marmorstatue des berühmten Mannes aufgestellt.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Dörffling.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Pränumerations- und Subscriptions- Anzeigen.

[2516.] Das gelobte Land in prachtvollen Stahlstichen.
Heute versenden wir an alle Handlungen, welche Neuigkeiten annehmen:

Die
klassischen Stellen
des
g e l o b t e n L a n d e s
und
seiner nähern Umgebungen.
Nach englischen Originalen dargestellt
und
mit Benugung der Schriften:
Chateaubriand's, Lamartine's, Schubert's, Richardson's u. A. erläutert.
Mit einem Vorworte
von

Albert Knapp,

Archidiaconus an der Stiftskirche zu Stuttgart.

Erste Lieferung

vor der Hand nur als eine Probe, um thätigen Sortimentshandlungen ein Mittel an die Hand zu geben, durch **Eröffnung von Subscriptionen** (wozu wir Listen drucken lassen) vorerst dafür wirken zu können, da die mit Kupferwerken verbundenen bedeutenden Kosten nicht erlauben, in großer Anzahl à cond. zu versenden.

Unter den Besitzern der Werke von Chateaubriand, Lamartine, Schubert u. A. werden Sie nicht minder Käufer finden, als überhaupt unter dem **Bürgerstande** und namentlich auch unter Ihren Abnehmern der „klass. Stellen der Schweiz, Italiens, Deutschlands und anderer Kupferwerke, da der billige Preis von 24 kr. oder 6 ggr für 4 Stahlstiche mit Text es Jedem leicht zugänglich macht.

Bei fester Abnahme erhalten Sie an Freieremplaren:

11/10 — 28/25 — 57/50 — 115/100

und werden wir Bestellungen darauf stets sogleich nach Empfang in Jahresrechnung expediren.

Stuttgart, am 1. Mai 1838.

L. S. Kieger u. Comp.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[2517.] Neuigkeiten.
Zu Anfang Juni werden wir verschicken:
Die Biographien

der
Bibel
zur allgemeinen Belehrung bearbeitet und mit einem
Register versehen
von
einem bekannten Theologen.
Mit einer Vorrede von Albert Knapp.
à 3 fl.

Das Ganze wird in Lieferungen erscheinen und 2 Bände Lexikon-8. ausmachen.

Wer Anzeigen von diesem Werke zu brauchen glaubt, den bitten wir um Angabe der Zahl und der genauen Firma **umgehend**.

Stuttgart und Leipzig, D. M. 1838.

Sr. Brodhag'sche Buchhdlg.

[2518.] Hauff's Werke. 8.-Ausgabe.

Wir werden hiervon nächstens die Fortsetzung mit mehreren Kupfern, in der Anzahl, die fest behalten wird, verschicken.

Wer indeß bis jetzt den Saldo voriger Rechnung nicht bezahlt hat, darf auf keine Fortsetzung rechnen.

Stuttgart und Leipzig, D. M. 1838.

Sr. Brodhag'sche Buchh.